

Zwischen Trauer und Vorfreude

Interview | Stadtkirchenpfarrerin spricht vor ihrem Abschied über ihre erlebnisreiche Zeit in Balingen

Balingen. Am morgigen Sonntag ist der Abschiedsgottesdienst, nächste Woche schon verlässt die evangelische Stadtkirchenpfarrerin Kristina Reichle Balingen in Richtung Flözlingen. Zum Abschied haben wir mit ihr über ihre Zeit in der Stadt gesprochen.

Frau Reichle, nach fast 15 Jahren verabschieden Sie sich am Sonntag von der Stadtkirchengemeinde und von Balingen. Was überwiegt: Die Traurigkeit, dass sie gehen – oder die Freude auf das Neue?

Für mich ist es gerade so etwas wie »zwischen den Zeiten«. Meine Familie und ich haben hier seit Februar 2002 Wurzeln geschlagen, wir haben hier fast 15 Jahre gelebt und die Zeit ist schnell vergangen. Im Vergleich zu meinen Vorgängern, ich war ja die erste Frau im Pfarramt 2 an der Stadtkirche, bin ich mit fast 15 Jahren lange geblieben. Da gehört jetzt eine Portion Trauer dazu. Wir hatten nicht geplant, vor meinem Ruhestand noch einmal zu wechseln, doch nun freue ich mich auf das Neue, das vor mir

Im Gespräch mit Kristina Reichle

liegt. Eine Dorfgemeinde mit durchaus interessanten Schwerpunkten, Kirchenrenovierung, vielleicht wieder Orgelbau, ein Stadtteil von Rottweil, mehrere Teilorte, Ökumene, Jugendarbeit mit Camps und Kochgeschirr,

Schlafsack und Isomatte.

Wie hat die Stadtkirchengemeinde die Nachricht von Ihrem Weggang aufgenommen?

Unseren Weggang hatten wir mit einigen Freunden und engen Mitarbeitenden besprochen. Für die meisten Gemeindeglieder war es eine große Überraschung, damit konnte man nicht rechnen. Viele ältere Menschen sind traurig, sie haben Vertrauen gewonnen, manche Probleme haben ein offenes Ohr gefunden. Oft auch tätige Hilfe. Viele Jugendliche haben in den letzten Wochen Besuche bei mir gemacht, die offene Küchentür gefunden und gefragt, was denn nun aus Jugendarbeit und Jugendgottesdienst wird. Die finden das jetzt nicht so cool.

Im Rückblick: Worauf sind Sie besonders stolz? Was waren die Höhepunkte in Balingen?

Statt stolz zu sein, möchte ich eher über das sprechen, was gelungen ist. Da denke ich zunächst an die gemeindediakonischen Angebote »Essen und Mehr« und den Tafelladen. »Arme habt ihr allezeit«, so steht es schon bei Mose, und Jesus hat das aufgenommen. Arm muss ja nicht nur materiell verstanden sein. Ich fand hier in Balingen immer Menschen, die sich mit mir auf den Weg gemacht haben, hin zu anderen Menschen. Ich war immer gut vernetzt und konnte Menschen zusammenspannen. Dass der Tafelladen, ja selbst sein Umzug mit großen Baumaßnahmen so gut über die Bühne ging und dass



Die Stadtkirche hinter ihr – nicht nur als Bild: Pfarrerin Kristina Reichle sagt Balingen Adieu. Morgen, Sonntag, wird sie im Gottesdienst verabschiedet. Foto: Maier

die Bürger Balingens und der Umgebung so dahinterstehen, freut mich besonders. Ich hätte mir sehr gewünscht, dass die Stadt und der Landkreis das »Arme habt ihr allezeit« mit den Trägern des Ladens gemeinsam buchstabiert hätten.

Sie waren an vielen Stellen innerhalb der Gemeinde und in der Stadt engagiert. Freuen Sie sich darauf, künftig in Ihrer neuen Gemeinde in Flözlingen einen Gang runterschalten zu können – oder können Sie das vielleicht gar nicht?

Sicher habe ich mich für diese Stadt engagiert. Ein Kommentar im Schwarzwälder Bote online hat das auch gewürdigt: Ich hätte der Stadt gutgetan, heißt es dort. In Flözlingen habe ich andere, zum Teil wieder ganz neue Aufgaben. Ich kenne mich jetzt schon

lange genug und weiß, dass ich nicht mit angezogener Handbremse dort unterwegs sein werde, sondern berechenbar, engagiert und freudig motiviert. Ich werde, wie an allen Stellen vorher, zunächst in meinem Quartier und dann in der Gemeinde, ein Mit-Mensch sein für Kirchnahe und Kirchenferne, für Zweifler, Andersgläubige und Suchende.

Zum Abschluss bitte einen Tipp an Ihren Nachfolger, obwohl der noch gar nicht feststeht: Was wünschen Sie ihm – und worauf muss er sich in der Balingener Stadtkirchengemeinde einstellen?

Meinem Nachfolger wünsche ich ganz viel und großen Vorwusch Vertrauen, davon lebt man ein Stückweit im Pfarrberuf. Dazu Mitarbeitende, die anpacken und sich anderen

schicken. Einen Kirchgemeinderat, der mit dem Pfarrer gemeinsam die Gemeinde leitet, nicht im Gegenüber. Wenn ich einen Tipp – keine Ratschläge, denn die sind auch Schläge – abgeben dürfte: Am Anfang, wenn er vom Bild in den Zeitungen bekannt ist, gleich mal in der Fußgängerzone auf eine Bank sitzen, warten, aufnehmen, was zu sehen und zu spüren ist, und warten, wer reden will, und zuhören. Gesicht zeigen, face to face. Ja, warum rede ich von »ihm« – wo es doch auch eine Frau sein könnte?!

Die Fragen stellte Steffen Maier

Der Verabschiedungsgottesdienst für Kristina Reichle findet morgen, Sonntag, in der Balingener Stadtkirche statt. Beginn ist um 10 Uhr. Anschließend ist Weißwurstessen im Gemeindehaus Hermann-Berg-Straße.

Verkehr wird an Baustelle vorbeigeleitet

Wie das Landratsamt mitteilt, werden an der B 463 zwischen Weilstetten und Balingen bei der Bahnbrücke die Schutzplanken ausgetauscht.

Balingen. Da hierfür zum Teil Betonfundamente hergestellt werden müssen, muss die Fahrspur in Richtung Balingen gesperrt werden. Der Verkehr im Baustellenbereich wird auf die linke Spur der Gegenfahrbahn geleitet, der Verkehr in Fahrtrichtung Albstadt auf eine Fahrspur reduziert. Die Arbeiten sollen am Montag, 28. November, beginnen und bis Freitag, 2. Dezember, dauern.

Balingen

- Das Wertstoffzentrum, Am Bangraben, ist von 9 bis 12 Uhr geöffnet.
- Die Mediothek hat von 10 bis 13 Uhr geöffnet.
- Die GÜBA-Frauen Balingen treffen sich am Mittwoch, 30. November, um 14.30 Uhr am Naturfreundehaus.
- Beim Bürgerkontakt hat am Sonntag der Cafétreff von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet; Infos unter Telefon 07433/25 09. Die Bücherkiste ist von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet.
- Herzsportgruppe Balingen trifft sich heute, Samstag, zur Wanderung. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Ortseingang von Dautmergen nach den Tennisplätzen beim großen Schuppen. Einkehr im Gasthaus Wiesental in Dautmergen.
- Naturschutzbüro Zollernalb: Wanderung durch das Starzeltal im Spätherbst mit Ulrich Knoll, Treffpunkt um 13.30 Uhr am Parkplatz Sporthalle Schlatt.
- Bei den Briefmarkenfreunde Balingen findet heute ab 16 Uhr Jahresabschlussfeier im Gasthaus »Poseidon« statt.
- Der Jahrgang 1940 Balingen mit Stadteilen trifft sich zur Adventsfeier am Mittwoch, 30. November, ab 15 Uhr im Naturfreundehaus.

OSTDORF

■ Der Grüngutplatz »Grüngut-Technik« in Ostdorf ist offen von 8 bis 12 Uhr.

WEILSTETTEN

- Walking- und Nordic Walking findet heute um 14 Uhr statt. Treffpunkt ist der Parkplatz beim Vereinsheim Linde.
- Die Kleintierbörse findet am Sonntagmorgen im Züchterheim in Weilstetten statt.



Mit einem Lächeln: Kristina Reichle verabschiedet sich am Donnerstag von einer der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Mittagstischs »Essen und mehr« im evangelischen Gemeindehaus Hermann-Berg-Straße. Foto: Maier



Das Regierungspräsidium hält daran fest...

... dass in Balingen der Feinstaub nur so wabert. Vielleicht hat sich ja aus diesem Grund das Google-Auto in der Balingener Innenstadt in die Einbahnstraße verirrt. Karikatur: Stopper

Schließung stößt auf

Volksbank | Räte kritisieren Filial-Aus

Balingen-Endingen. Nicht abfinden will sich der Endinger Ortschaftsrat mit der Schließung der Filiale der Volksbank Hohenzollern-Balingen. Dies ist in der vergangenen Sitzung deutlich geworden.

In der Diskussion wurde unter anderem vorgebracht, dass die geringe Frequenzierung Ursache für die Schließungen der Filialen sei. Dabei sei dies zu einem erheblichen Teil auf die ohnehin schon stark reduzierten Öffnungszeiten zurückzuführen. Mit den Schließungen werde der genossenschaftlichen Struktur nicht mehr ausreichend Rechnung getragen.

Im Gremium wurde auch die Feststellung getroffen, dass der Mittelbereich Balingen gegenüber dem Mittelbereich Hohenzollern ins Hintertreffen geraten sei. Ortsvor-

steher Thomas Meitza führte dazu aus, dass im Bereich des so genannten Regionalmarkts eins, Balingen, acht Filialen geschlossen würden, in den Regionalmärkten zwei und drei hingegen insgesamt nur fünf. Auch die Zahl der verbleibenden Filialen lasse ein Ungleichgewicht erkennen.

Zur Frage, weshalb Volksbank und Sparkasse Zollernalb Geldautomaten nicht gemeinsam bereitstellen würden, wie dies in anderen Landkreisen praktiziert werde, führte Meitza aus, dass das Kartellrecht dies nicht zulasse. Er sicherte zu, diesen Sachverhalt mit einem Schreiben an die Volksbank zu klären. Eine ebenfalls von Meitza vorgeschlagene Unterschriftenaktion soll hingegen zunächst einmal nicht angegangen werden.

Im Notfall

NOTRUFNUMMERN
Polizei: 110
Rettungsleitstelle: 112
Feuerwehr: 112

APOTHEKEN

SAMSTAG
Eyach-Apotheke Balingen: Karlstraße 21, 07433/27 61 17
Obere Apotheke Haigerloch: Meiradstraße 2, 07474/9 59 60

SONNTAG

Stadt-Apotheke Rosenfeld: Balingener Straße 15, 07428/12 45
Killertal-Apotheke Jungingen: Killertalstraße 6, 07477/6 33

Redaktion

Lokalredaktion
Telefon: 07433/90 18 20
Fax: 07433/1 58 75
E-Mail: redaktionbalingen@schwarzwaelder-bote.de